

Purzelbaum-Buchtipps Juli 2024

Julia Karnick

Man sieht sich/DTV

Ein wunderbarer Roman, feinfühlig, liebevoll und berührend. Friederika und Robert kennen sich seit der Schulzeit. Verbunden durch eine tiefe Freundschaft, Vertrautheit und Liebe, kreuzen sich ihre Lebenslinien immer wieder. Und doch driften die beiden immer wieder in andere Richtungen. Bei einem Abitreffen- nun sind beide um die fünfzig- kommt es zu einem erneuten Wiedersehen. Und sie merken: Da ist noch was zwischen ihnen. Was machen sie daraus? Eine wunderschöne Erzählung über neue Chancen und Möglichkeiten, über das Leben und seine (Um-)Wege. Erzählt wird auf drei Zeitebenen, auf denen wir die Protagonisten begleiten dürfen. Caroline Stierli-Graber



Benjamin Cors

Krähentage

dtv

Ein junger Student geht zur Uni, eine ältere Dame einkaufen. Nichts daran scheint ungewöhnlich. Bis auf die Tatsache, dass kurz davor von beiden die Leichen gefunden wurden. Wie kann das sein? Und was haben die Krähen an den Tatorten zu suchen? Das Ermittler-Duo Mila und Jakob und ihr neues Team haben einen ungewöhnlichen ersten Fall zu lösen. Dieser packende Thriller ist in guter Sprache geschrieben und ab der ersten Seite spannend. Ausgehungerte Krähen, die sich an Leichen zu schaffen machen, sind jedoch nichts für schwache Nerven...

Jennifer Müller



Die Blumentöchter

Tessa Collins/Ullstein Verlag

Dalias Mutter verstarb bei ihrer Geburt. Sie wächst bei ihren Grosseltern in Cornwall auf. Hier verbringt sie mit ihren vier Cousinen herrliche Sommer zwischen leuchtenden Blumenfeldern, der Gärtnerei ihrer Grosseltern. Als nun ihre Grossmutter Rose verstirbt, fühlt sich Dalia verloren und allein. Dann taucht im Nachlass von Rose ein Brief von Dalias vermeintlich unbekanntem Vater auf. Warum hat Grossmutter Dalia verheimlicht, dass sie ihren Vater kennt? Dalia erfährt in dem Brief nur, dass ihr Vater Ricardo heisst, und in Mexiko lebt. Sie macht sich auf die Suche nach ihm und versucht, alte Familiengeheimnisse zu lüften. Ein ergreifender, emotionaler Familienroman mit sympathischen Protagonisten, die einem ans Herz wachsen. Zudem lässt taucht man in die Kultur Mexikos ein, zurück bis zu den Mayas. Ein gelungener Auftakt der Blumentöchter-Saga. Mirjam Pendt



Emma Hamberg

Bonjour Agneta/DTV

Ein wunderbarer Roman mit einer ebenso wunderbaren Protagonistin. Agneta steht in der Mitte ihres Lebens. Sie hat zwei Kinder grossgezogen und ihr Mann Magnus (dem hätte ich am liebsten den Kopf umgedreht!) ist in einem Optimierungsprozess, bei dem sich alles um Gesundheit und Sport dreht. Auch Agneta soll da mitmachen. So isst sie ihren Käse heimlich und auch den Wein holt sie nur hervor, wenn Magnus ausser Sichtweite ist. Da kommt die Zeitungsannonce für eine Aupair-Stelle zur richtigen Zeit. Gesucht wird eine schwedisch sprechende Person zur Betreuung eines grösseren Jungen. Agneta bricht aus ihrem Alltagstrott aus und reist kurzentschlossen nach Frankreich. Was sie da erwartet, ist etwas ganz anderes als sich vorgestellt hat. Dieser Roman ist so erfrischend anders- und einfach toll zu lesen. Corinne Kaufman

